

Zusammenstellung der Prüfergebnisse für Ökofutter – Allein- und Ergänzungsfutter für Schweine 2016/ 2017

Im Rahmen der vom VFT durchgeführten Warentests wurden in den Jahren 2016 und 2017 auch 23 Öko-Futter für Schweine geprüft. Die Ergebnisse werden nachfolgend zusammengestellt. Es handelt sich um sieben Alleinfutter und fünf Ergänzungsfutter für den Einsatz in der Ferkelproduktion (sieben Futter für Ferkel, fünf Futter für Sauen), und elf Futter für die Schweinemast (neun Allein-, zwei Ergänzungsfutter). Die Futter waren insgesamt sieben Herstellern zuzuordnen.

Im Gegensatz zu Alleinfutter (AF) werden Ergänzungsfutter (EF) üblicherweise mit Getreide (oder anderen Komponenten) eingesetzt, sie sollen die Aminosäuren- und Mineralstofflücke des Getreides schließen. Bei der Bewertung der Nährstoffgehalte des Ergänzers muss auch die „fertige Mischung“ aus jeweils anteilig Ergänzer und Getreide berücksichtigt werden. Der Hersteller sollte dazu einen möglichst genauen Mischungsanteil angeben oder auf eine Rationsberechnung und den einzustellenden Lysingehalt hinweisen.

Unter www.futtermitteltest.de sind ausführliche Erläuterungen des VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung der Futter, sowie weitere Anforderungen des VFT zu finden.

Kommentierung der Ergebnisse Schweinefutter

Die Ergebnisse werden gegliedert für die Bereiche Ferkelproduktion und Schweinemast zusammengestellt.

Ferkelfutter – Vier Ferkelaufzuchtfutter (FA), davon dreimal FA I für jüngere und einmal FA II für ältere Ferkel sowie drei Ergänzter von vier Herstellern waren einbezogen.

Im Hinblick auf die fachliche Eignung werden bei den Ferkelfuttern neben Lysin auch die Aminosäuren Methionin und Cystin sowie Threonin bewertet. Für Lysin sowie Methionin sind die deklarierten Werte gelistet. Weitere Aminosäuren sind nicht deklarationspflichtig. Für diese werden die analysierten Gehalte in der Tabelle A (rechte Spalte) aufgeführt.

Die Alleinfutter (AF) waren bei Energie mit 13,2 bis 16,0 MJ ME/kg und mit 19,0 bis 22,0 % bei Rohprotein bzw. 1,05-1,4 % Lysin konzipiert. Die Ergänzungsfutter waren mit 33,0-34,5 % Rohprotein bzw. 2,25-2,3 % Lysin angegeben – siehe Tabelle A).

Erfreulich ist die weitgehende Übereinstimmung der Laborbefunde mit den Herstellerangaben bei den wichtigsten Nährstoffen. Nur zwei Futter (1 Hersteller) zeigten eine Abweichung von der Deklaration bei Energie bzw. Energie und Methionin. Allerdings fehlten dreimal (gleicher Hersteller Hersteller) auch die rechtlich geforderten Angaben zu Methionin bzw. Calcium und Phosphor (1x).

Die einzelnen Mängel und die Bewertung sind in Tabelle B zusehen. Eine Energieangabe erfolgt immer, was die passende Auswahl des Futters vereinfacht. Ausgehend von den VFT-Anforderungen gab es bei fast allen Futtern Auffälligkeiten. Beim FAZ II (18-30 kg Einsatzbereich) wurden alle geforderten Richtwerte für den jeweiligen Einsatzzweck erreicht. Dagegen waren alle FA I (Annahme Einsatz ab 8 kg weil nähere Angaben fehlten) und die Ergänzter für Ferkel in einem oder mehreren Punkten zu bemängeln. Bei allen sechs Futtern wurden die Richtwerte bei Lysin, zweimal auch die für die nachrangigen Aminosäuren (Methionin + Cystin, Threonin) nicht erreicht. Die drei Ergänzter enthielten außerdem zu wenig Calcium- und Phosphor. Ein Alleinfutter wurde wegen der fehlenden Calcium und Phosphordeklaration und wegen Energieuntergehaltes moniert. Die zwei Futter mit Auffälligkeiten lediglich beim Lysin wurden mit „2“, die anderen Futter mit mehrfachen Abweichungen mit „3“ bewertet.

Bei zu knappen Aminosäuregehalten kann das Proteinbildungsvermögen der jungen Ferkel nicht ausgeschöpft werden. Häufig genügen die Aminosäuregehalte im Ferkelfutter allerdings nicht den Ansprüchen wachsender Ferkel. Junge Ferkel haben auf Grund ihres hohen Proteinansatzes bei gleichzeitig begrenzter Futteraufnahme sehr hohe Ansprüche an die Nährstoffausstattung (Aminosäuregehalte), wobei aber hohe Rohprotein- und Calciumgehalte im Hinblick auf die Darmgesundheit vermieden werden müssen (Säurebindungsvermögen).

Durch die Öko-Vorgaben ist die Auswahl an Proteinträgern begrenzt, Aminosäurezusätze sind nicht erlaubt. Daher können die empfohlenen Aminosäuregehalte (Lysin etc.) im Ferkelfutter (v.a. in energiereichen Mischungen) nicht bzw. kaum erreicht werden. Dieses Manko ist systembedingt. Eine Vermeidung sehr knapper Aminosäuregehalte, gerade bei fehlender Möglichkeit des Zusatzes von Aminosäuren wäre für ältere Ferkel durch Konzeption von Ferkelfutter mit etwas geringeren Energiegehalten möglich. Im Bereich der Sauen-/ Mastschweinefütterung mit geringeren Ansprüchen der Tiere an die Nährstoffdichte ist die Einhaltung der Empfehlungen auch mit Ökofutter realisierbar.

Sauenfutter – Neben zwei Alleinfuttern AF für tragende Sauen war ein Futter ohne nähere Bezeichnung des Einsatzbereiches (Laktation, Trächtigkeit) als Kompromissfutter anzusehen. Weiterhin sind hier zwei Ergänzungsfutter EF für Sauen einbezogen. Die Tragefutter waren mit 11,8 bzw. 12,2 MJ ME/kg bei 13,6-14,0 % Rohprotein und 0,65-0,70 % Lysin konzipiert. Das Kompromissfutter mit 12,6 MJ ME/kg und 16,0 % Rohprotein bzw. 0,90 % Lysin entsprechend energie- und nährstoffreicher konzipiert. Die Ergänzungsfutter EF enthielten keine Energieangabe und waren mit 28,5 % Rohprotein sowie 1,8 % Lysin für säugende Sauen mit einem Mischungsanteil von 35 % zu Getreide für säugende Sauen vorgesehen.

Erfreulicherweise wurden für die Sauenfutter in allen Fällen die Angaben zu den wichtigen Nährstoffgehalten durch die Analyse bestätigt.

Bzgl. der fachlichen Anforderung ist beim Säugefutter neben ausreichenden Gehalten an essentiellen Aminosäuren (hier Lysin und teilweise Methionin, Cystin und Threonin geprüft) und Mineralstoffen (hier Calcium und Phosphor geprüft) vor allem ein hoher Energiegehalt wichtig, um den für die Milchbildung hohen Energiebedarf möglichst weitgehend zu decken und Körpermassenverluste zu begrenzen. Beim Tragefutter sieht dies im Hinblick auf den geringen Nährstoffbedarf, die notwendige Beschäftigung und die ausreichende Magenfüllung anders aus – hier sind geringere Energie- und Nährstoffgehalte gefordert. Insbesondere wird hier auch aus Sicht des Tierschutzes auf eine ausreichende Faserversorgung (mindestens 8 % in der Trockenmasse = 7 % im Mischfutter) verlangt. Dies wird im Öko-Bereich durch Verabreichung von Grundfutter und Haltung auf Einstreu grundsätzlich gewährleistet. Für die zwei Tragefutter waren Gehalte von über 7,0 und 7,2 % ausgewiesen. Diese Werte wurden im Rahmen der futtermittelrechtlich tolerablen Abweichungen bestätigt, so dass von einer ausreichenden Faserversorgung ausgegangen werden kann. Zudem wurde ein Futter explizit für die Outdoorhaltung (Aufnahme von Gras) empfohlen, das andere nach Rationsberechnung.

Die fachlichen Anforderungen wurden von den Tragefuttern und Ergänzern (für die Säugezeit) in allen Fällen erreicht, sodass eine Bewertung mit „1“ erfolgen konnte. Da ein Futter nicht gleichzeitig den sehr unterschiedlichen Anforderungen der Sauen in den Leistungsabschnitten Laktation und Trächtigkeit gerecht werden kann, musste das angesprochene Kompromissfutter abgewertet werden und erreichte die Note „2“.

Mastschweinefutter – Bei den geprüften Alleinfuttern handelte es sich um neun Alleinfutter und zwei Ergänzungsfutter für Mastschweine von sechs Herstellern. Fünf Futter waren als Vormastfutter ab 30/ 35 kg Lebendmasse und vier Mastfutter ab ca. 50/ 60 kg/LM vorgesehen. Die Ergänzter waren mit 45 bzw. 50 % Mischungsanteil ohne nähere Angaben zum Einsatzbeginn empfohlen. Drei Futter wiesen keine Angabe zum genauen Einsatzbereich auf. Ohne Angaben zum Einsatzbeginn wird dieser mit 35 kg Lebendmasse angenommen.

Die Alleinfutter waren mit 12,8-13,5 MJ ME/kg, 15,0-18,0 % Rohprotein sowie 0,81-1,05 % Lysin konzipiert. Bei den Ergänzungsfuttern wurden 22,5-24,7 % Rohprotein und 1,45- 1,6 % Lysin deklariert, ein Futter war mit 12 MJ ME/ kg angegeben.

Die deklarierten Energie- und Nährstoffgehalte wurden meist durch die Laborbefunde bestätigt. Zwei AF wiesen je eine Beanstandung auf (12,9 statt 13,5 MJ ME/ kg bzw. 13,1 statt 15,5 % Rohprotein). Ein Futter hatte zwei Untergerhalte Abweichungen bei Energie und Calcium. Bei der Deklarationsüberprüfung fiel ein Ergänzungsfutter ohne Methionindeklaration auf. Die angegebenen Gehalte wurden ansonsten in allen Fällen durch den Laborbefund bestätigt.

Bei der fachlichen Bewertung hielten die zwei Ergänzungsfutter sowie fünf Alleinfutter bei Energie- und Inhaltstoffen die vorgegebenen fachlichen Richtwerte ein und konnten so die beste Bewertung „1“ erreichen. Zwei Alleinfutter mussten wegen Energie- bzw. Energie- und Calciumuntergehalt (siehe oben) abgewertet werden und erreichten nur die Bewertung „3“. Die Schweine können die vorgesehene Energieaufnahme so entweder nicht oder nur mit höherem Futteraufwand erreichen. Ein Futter wurde wegen Energieübergehalt in „2“ abgestuft. Eine höhere Energieversorgung kann den Magerfleischanteil negativ beeinflussen. Ein viertes Futter wurde wegen Calciumübergehalt in „2“ eingestuft. Überhöhte Calciumgehalte können zu Mineralstoffimbilanzen, zu Schäden der Skelettmineralisierung oder zu Mobilitätseinschränkungen führen.

Im Hinblick auf die Angaben der verwendeten Komponenten ist festzustellen dass lediglich bei einem Ferkelfutter und zwei Sauenfuttern aber kein Mastfutter die Zusammensetzung mit Prozentangaben erfolgte. Dies sorgt aber für mehr Transparenz und ist hilfreich für Landwirte und ggf. für Berater, v.a. bei Futterumstellungen wo eine möglichst große Konstanz und ein geringer Wechsel/ Veränderung gewünscht ist.

Die vorliegenden Ergebnisse gelten nur für die geprüften Futterchargen und lassen keinen Schluss auf andere Futtertypen zu.

Aufgrund der geringeren Anzahl von Ökofuttern im Warentest kann diese Zusammenstellung nur einen kleinen Ausschnitt des Marktes zeigen.

Zusammenstellung der Ökofutter
 aus den Vergleichenden Mischfuttertests
 Ferkelaufzuchtfutter I und II, Ergänzungsfutter für Ferkel
 Allein- und Ergänzungsfutter für säugende und tragende Sauen
 2016 und 2017 aus verschiedenen Regionen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						Abweichender Befund	weitere Befunde*	
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Methionin %	Calcium %	Phosphor %		Met + Cys %	Threonin %
Ferkelaufzuchtfutter I										
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS- B- EU Ferkelstarter gran	13,4	19,5	1,15	0,35	0,85	0,60	Energie ↓ 14,6 MJ/kg Methionin-Deklaration fehlt	0,61	0,73
Curo, Ostenfelde	Superstart	16,0	22,0	1,40	k.A. (0,39)	k.A. (0,57)	k.A. (0,54)		0,79	0,87
Meika, Großaitingen	Ferkelfutter FK	13,5	19,0	1,05	0,31	0,80	0,65		0,69	0,84
Ferkelaufzuchtfutter II										
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Ferkelstarter II – Öko (QS)	13,2	20,5	1,20	0,35	0,70	0,60		0,63	0,78
Ergänzungsfutter für Ferkel										
Curo Spezialfutter, Ostenfelde	Curo Ferkel EG 35	14,0	34,0	2,30	k.A. (0,40)	1,20	0,70	Methionindeklaration fehlt	0,87	1,37
Curo Spezialfutter, Ostenfelde	Ferkel Absetz EG 30	14,0	33,0	2,25	k.A. (0,48)	1,00	0,65	Methionindeklaration fehlt	0,97	1,39
Curo Spezialfutter, Ostenfelde	N-Ferkel EG 34	14,0	34,5	2,30	0,59	1,10	0,70	Energie ↓ 13,5 MJ/Kg Methionin ↓ 0,43 %	0,85	1,28

Alleinfutter für Sauen										
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Sauenfutter NT gepr 3 mm	12,2	13,6	0,65	0,21	0,60	0,48		-	-
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Sauen 12,6-ohne Soja -Bioland	12,6	16,0	0,90	0,27	0,80	0,55		-	-
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT OUT-DOOR Sauen 11,8-ohne Soja -Bioland	11,8	14,0	0,70	0,21	0,80	0,55		-	-
Ergänzungsfutter für Zuchtsauen										
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF-BIO-Zuchtsauen-Ergänzer 35%er	ohne	28,5	1,80	0,50	2,40	1,10		-	-
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF - Zuchtsauen - Ergänzer 35%er	Ohne	28,5	1,80	0,50	2,40	1,10		-	-

k.A.: keine Angabe

(): analysierter/berechneter Wert

* teils mit Prüfung Methionin+Cystin sowie Threonin

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Ferkelaufzuchtfutter I				
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS- B- EU Ferkel-starter gran	FA I für Ferkel	Lysin-Untergehalt	2
Curo, Ostensefelder	Superstart	AF für Ferkel	Energie-Untergehalt, knapper Lysingehalt, wegen fehlender Ca- und P-Deklaration Bilanzierung nicht möglich	3
Meika, Großaitingen	Ferkelfutter FK	FA bis 30 kg, zur freien Aufnahme, ab 14. Lebenstag als Ergänzung zur Sauenmilch	Lysin-Untergehalt	2

Ferkelaufzuchtfutter II					
Gut Rosenkrantz, Neumünster, Bassum	EIDERKRAFT Ferkel-starter II – Öko (QS)	FA II von 18-30 kg, Komponentenangabe in Prozent		In Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Ferkel		Mischungs-anteil in %			
Curo Spezialfutter, Osterfelde	Curo Ferkel EG 35	35,0	EF für Ferkel, mit 35 % zu Getreide und Sonnenblumenöl	Lysin-Untergehalt, Calcium-Untergehalt Phosphor-Untergehalt	3
Curo Spezialfutter, Osterfelde	Ferkel Absetz EG 30	30,0	EF für Ferkel, mit 30 % zu Getreide	Lysin-Untergehalt, knapper Methionin/Cystin-Gehalt, Threonin-Untergehalt, Calcium-Untergehalt, Phosphor-Untergehalt	3
Curo Spezialfutter, Osterfelde	N-Ferkel EG 34	34,0	EF für Ferkel ab 22 kg, mit 34 % zu Getreide und Sonnenblumenöl	Lysin-Untergehalt, Methionin/ Cystin-Untergehalt, Threonin-Untergehalt, Calcium-Untergehalt, Phosphor-Untergehalt	3
Alleinfutter für Sauen					
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Sauenfutter NT gepr 3 mm	AF für Sauen, nach Rationsberechnung		In Ordnung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Sauen 12,6-ohne Soja - Bioland	AF für Sauen, Komponentenangabe in Prozent		Kompromiss-Futter	2
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT OUT-DOOR Sauen 11,8-ohne Soja – Bioland	AF für niedertragende Sauen in Outdoorhaltung, Komponentenangabe in Prozent		in Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Zuchtsauen		Mischungs-anteil in %			
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF-BIO-Zuchtsauen-Ergänzer 35%er	35,0	EF für säugende Sauen, mit 35 % zu Mais und Getreide	In Ordnung	1
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF - Zuchtsauen - Ergänzer 35%er	35,0	EF für säugende Zuchtsauen, mit 35 % einsetzen	In Ordnung	1

Zusammenstellung der Ökofutter
aus den Vergleichenden Mischfuttertests
Allein- und Ergänzungsfutter für Mastschweine
2016 und 2017 aus verschiedenen Regionen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						Abweichender Befund	
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Methionin %	Calcium %	Phosphor %		
Alleinfutter für Mastschweine									
Agrarhandelsgesellschaft, Gera	Vormast V	13,5	18,0	1,05	ohne	0,78	0,38	Energie ↓	12,9 MJ/kg
Agrarhandelsgesellschaft, Gera	Endmast V	12,8	15,5	0,81	ohne	0,60	0,45		
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Vormastfutter gepr	13,0	17,0	1,00	0,30-	0,75	0,53		
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Schweinemastfutter gepr	12,8	15,5	0,85	0,26	0,75	0,48		
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Vormastfutter gran	13,0	17,0	1,00	0,29	0,75	0,54		
Kaisermühle, Gänheim	B - SM 12/0,85/100	12,6	15,0	0,85	0,23	0,80	0,55		
Kaisermühle, Gänheim	B - SM 12/0,85/100	12,6	15,0	0,85	0,23	0,64	0,45	Energie ↓ Calcium ↓	11,9 % 0,43 %
Meika, Großaitingen	Schweinemastalleinfutter - Endmast SM 124	12,4	15,0	0,85	0,20	0,90	0,60		
Meika, Großaitingen	MS E (Endmast)	12,2	15,5	0,83	0,20	0,99	0,56		
Ergänzungsfutter für Mastschweine									
Curo, Ostfeldel	B - Mast EG 45	12,0	22,5	1,45	Ohne	1,50	0,90	Methionindeklaration fehlt	
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF – BIO – Schweinemast – Ergänzer 50%er	ohne	24,7	1,60	0,30	1,60	0,80		

k.A.: keine Angabe

(): analysierter/berechneter Wert

* teils mit Prüfung Methionin+Cystin sowie Threonin

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers		Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter für Mastschweine					
Agrarhandelsgesellschaft, Gera	Vormast V	AF für Mastschweine		Energie-Untergehalt	3
Agrarhandelsgesellschaft, Gera	Endmast V	AF ab 50 kg		in Ordnung	1
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Vormastfutter gepr	AF ab 35 kg		In Ordnung	1
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Schweinemastfutter gepr	AF ab 60 kg		In Ordnung	1
Bio Eichenmühle, Basepohl	GS Ö-Vormastfutter gran	AF ab 35 kg		Energie-Überschreitung	2
Kaisermühle, Gänheim	B - SM 12/0,85/100	AF ab 30 kg		In Ordnung	1
Kaisermühle, Gänheim	B - SM 12/0,85/100	AF ab 30 kg		Energie-Untergehalt, Calcium-Untergehalt	3
Meika, Großaitingen	Schweinemastalleinfutter-Endmast SM	AF II ab 50 kg		In Ordnung	1
Meika, Großaitingen	MS E (Endmast)	AF ab 50 kg, nach Rationsberechnung, Zufütterung von faserreichen Futtermitteln empfohlen		Calcium-Übergehalt	2
Ergänzungsfutter für Mastschweine					
Curo, Ostenfelde	B - Mast EG 45	Mischungsanteil in %			
		45,0	EF für Mastschweine, mit 45 % zu Getreide	In Ordnung	1
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF – BIO – Schweinemast – Ergänzer 50%er	50,0	EF für Mastschweine, mit 50 % der Tagesration verfüttern	In Ordnung	1